

Hausfreund für den goldenen Brund

mit den Neben-Ausgaben: „Würgefer Zeitung“ und „Erbacher Zeitung“.

Amtliches Organ der Stadt Camberg
und des königlichen Amtsgerichts



Haupt-Anzeigeblatt für den goldenen
Brund und das Emstal

Der „Hausfreund für den goldenen Brund“ erscheint wöchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). — Der Bezugs-Preis beträgt vierteljährlich 1.25 Mk., durch die Post bezogen 1.54 Mk. Anzeigen die einspaltige Zeile oder deren Raum 2 Pfg. Reklamen die Zeile 2 Pfg.

Wöchentliche Gratis-Beilagen: „Illustriertes Unterhaltungsblatt“ und „Landwirtschaftliches Zentralblatt“.
Druck und Verlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung.
Geschäftsstelle: Bahnhofstraße. — Telephon Nr. 28.

Bezugspreis pro Vierteljahr 1.75 Mk. Durch die Post bezogen 2.04 Mk.

Inseraten die Betzeile 25 Pfg. Reklamen 50 Pfg.

Nummer 120

Samstag, den 5. Oktober 1918.

40. Jahrgang

Amtliche Nachrichten.

Die beantragten Santharten können am Montag, den 7. d. Mts. im Rathaus Zimmer 2 abgeholt werden.

Es ist hierbei anzugeben, durch wen das Saatgut bezogen werden soll. Nach Empfang des Saatgutes sind die Saatkarten sofort zu reinigen und mir wieder abzuliefern.

Camberg, den 5. Oktober 1918.

Der Bürgermeister:
Pipberger.

Näherinnen und Schneiderinnen können am Montag, den 7. d. Mts. Bezugsheine zum Bezuge von Baumwollnähfäden bei mir abholen.

Camberg, den 5. Oktober 1918.

Der Bürgermeister:
Pipberger.

Für eilige Leser.

Der Deutsche Kronprinz und Prinz August Wilhelm von Preußen sind in Berlin eingetroffen.

Heute nachmittag 1 Uhr tritt der Reichstag zusammen.

Der König von Bulgarien hat zu Gunsten des Kronprinzen Boris abgedankt.

Das englische Kriegskabinet beratschlagt über der Friedens-Vorschlag einer auswärtigen Nacht. Die Antwort soll schnell erfolgen.

Vom Kriegsschauplatz.

W. I. B. Großes Hauptquartier, 3. Okt.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht und Heeresgruppe Boehn.

In Flandern wurden feindliche Angriffe südlich von Staden, nordwestlich und westlich von Roefelare abgewiesen. Wir machten hierbei etwa 200 Gefangene. Ebenso scheiterten am Abend Teilangriffe des Gegners beiderseits der Straße Ypern-Menin. Ar-

mentierendes und Lens wurden in der Nacht vom 1. zum 2. Oktober kampflos geräumt. Wir bezogen rückwärtige Stellungen östlich dieser beiden Städte. Der Feind ist im Laufe des Abends teilweise nach starker Artilleriewirkung auf verlassene Stellungen über die Linie La Bassée-Hulluch gefolgt. Vor Cambrai ruhiger Tag. Teilangriffe des Gegners aus der Schelde-Niederung bei und südöstlich von Rumilly wurden abgewiesen. Stärkere Angriffe und Vorstöße gegen unsere neuen Linien nördlich und südlich von St. Quentin scheiterten.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Südwestlich von Anizy le Chateau und nördlich von Filain schlugen wir Teilangriffe des Gegners ab. Schleswig-Holsteinische-Regimenter verteidigten ihre Stellungen auf dem Rücken des Chemin des Dames gegen starke feindliche Angriffe. Vorfeldkämpfe vor unseren neuen Linien nordwestlich von Reims. Der Feind stand hier am Abend in Linie Chaudardes-Cormicy und dicht vor dem Aisne-Kanal.

In der Champagne schloß der Feind mit starken Kräften seine Angriffe östlich der Suippes gegen St. Marie-a-Py, sowie zwischen Somme-Py und Monthois fort. Örtliche Einbruchsstellen südlich von Orseuil wurden in Gegenstößen verkleinert. Auf der übrigen Front sind die Angriffe vor unseren Linien gescheitert. Auch beiderseits der Aisne und in den Argonnen blieben Teilangriffe des Feindes ohne Erfolg.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.

W. I. B. Großes Hauptquartier, 4. Okt.

Westlicher Kriegsschauplatz

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern griff der Feind mit starken Kräften zwischen Hoogledde und Roefelare an. Beiderseits der Straße Staden-Roefelare drang er in unsere Linien ein. Bayerische und rheinische Truppen warfen ihn in schneidigem Gegenstoß wieder zurück und machten hierbei etwa 100 Gefangene. Vor Cambrai nichts

Neues. Teilkämpfe südwestlich von Anthenchul und bei Proville, in denen 70 Gefangene eingebracht wurden.

Heeresgruppe Boehn.

Auf breiter Front zwischen Le Chatelet und nördlich von St. Quentin setzte der Engländer erneut zu einheitlichem Durchbruchversuch an. Beim ersten Ansturm gelang es dem Gegner Le Chatelet zu nehmen, bis Beausvoir und Montbrehain vorzustößen und in Sequehart einzudringen. Beiderseits von Le Chatelet warfen wir den Feind wieder in und über seine Ausgangsstellungen zurück. Teile der Reserve-Infanterie-Regimenter 90 und 27 unter Major Guder, Rittmeister Freiherrn von Wangenheim und Oberleutnant Steiner, sowie Batterien des 2. Garde-Feldartillerie-Regiment und des Feldartillerie-Regiments 208 zeichneten sich hierbei besonders aus. Beausvoir wurde wieder genommen. Umfassend angelegter Angriff sächsischer, rheinischer und lothringischer Bataillone brachte uns wieder in den Besitz von Montbrehain. Sequehart blieb nach wechselvollem Kampfe in Händen des Feindes. Am Abend folgten starkem Feuer südlich von St. Quentin feindliche Angriffe, die vor unseren Linien scheiterten.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Auf dem Rücken und an den Hängen des Chemin des Dames dauerten die heftigen Vorkampfe auch gestern an. Stärkerer Angriff der Italiener wurde abgewiesen. An der neuen Aisne- und Kanalfont nordwestlich von Reims stehen wir überall in Befestigung mit dem Feinde. In der Champagne griff der Feind mit teilweise frisch eingeleiteten französischen und amerikanischen Divisionen auf breiter Front zwischen der Suippes und der Aisne an. Seit Beginn der Schlacht östlich der Suippes und bei St. Marie a Py im Kampfe stehende westfälische und Jägerregimenter schlugen auch gestern wieder alle Angriffe des Feindes ab und machten hierbei mehr als 100 Gefangene. Nördlich von Somme-Py gelang es dem Gegner auf dem Höhenzuge zwischen St. Etienne und Somme-

Py, dem Weißen Berge und Medeah-Höhe Fuß zu fassen. Im Gegenangriff warfen wir den Feind über die Höhen zurück. Kleine Franzosennecker sind zurückgeblieben.

Auf der Front zwischen Orseuil und der Aisne sind Angriffe des Feindes vor unseren Linien gescheitert. Südlich von Litry und südwestlich von Monthois kam es hierbei zu besonders heftigen Kämpfen. Regimenter der Garde und aus Pommern, Rheinländern und Bayern warfen den Feind hier völlig zurück. Im Verein mit bairischen Pionieren wurde dem in Challerange eingedrungenen Gegner der Ort wieder entzogen. Auch am Abend wiederholte Angriffe scheiterten. Heftige Teilangriffe des Feindes zwischen Aisne und dem Argonnenwald wurde abgewiesen.

Wir schossen gestern 25 feindliche Flugzeuge und 7 Fesselballone ab. Leutnant Jacobs errang seinen 35., Divisionsweibel Doerr den 30. Luftsieg.

Der erste Generalquartiermeister Ludendorff.



er steht auf seinem Gelfast
Der spart für den Feind.
Wer Kriegsanleihe zeichnet,
Spart für seine Kinder.

Evangel. Gottesdienst.

Sonntag, den 6. Okt. 1918.

Erntedankfest.

Camberg:

nachmittags um 2 Uhr.

Niederseifers:

vormittags um 9 1/2 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur u. Herausgeber
Wilhelm Ammelung, Camberg.



Bei Verkäufen und Versteigerungen aus Beständen der Seeres- und Marineverwaltung, die für Kriegszwecke nicht mehr gebraucht werden, kann die Zahlung an Geldes Statt durch Eingabe von Kriegsanleihe geleistet werden. Diese Vorschrift erstreckt sich auf alles, was zur Abgabe an die Bevölkerung frei wird, also insbesondere auf Pferde, Fahrzeuge und Geschirre; Feldbahngerät, Motorlokomotiven und Kraftfahrzeuge nebst Zubehör; Futtermittel und sonstige Vorräte; landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie Werkzeug; Fabrikeinrichtungen mit den zugehörigen Maschinen und Geräten; Eisen, Stahl und andere Metalle; Holz und sonstiges Baumaterial; Webstoffe und Rohstoffe aller Art.

Käufer, welche die Bezahlung in Kriegsanleihe leisten, werden bei sonst gleichen Geboten bevorzugt. Die Kriegsanleihe wird zum vollen Nennbetrage an gerechnet und bis zur Höhe des Kauf- oder Zuschlagpreises in Zahlung genommen. — Als Kriegsanleihe in diesem Sinne gelten sämtliche 5%igen Schuldverschreibungen des Reichs ohne Unterschied sowie die seit der 6. Anleihe ausgegebenen 4 1/2 % igen auslosbaren Schatzanweisungen.

Also: Nur die Kriegsanleihe, nicht der Besitz baren Geldes, bietet Sicherheit dafür, daß der Landwirt und der Gewerbetreibende das, was er braucht, aus dem freiverdenden Kriegsgerät erwerben kann.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes hl. Willen verschied heute nachmittag 2 1/4 Uhr nach kurzem Leiden unsere gute unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester Schwägerin und Tante,

Fran B. Speth Wwe.

Luise geb. Arey.

gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 76. Lebensjahre.

Um ein frommes Gebet für die liebe Verstorbene bitten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Camberg, Bonn, Essen, 4. Okt. 1918.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 8. Oktober vormittags 11 Uhr statt. Das feierliche Seelenamt ist am gleichen Tage morgens 7 1/4 Uhr. Die Gebetsabende sind Samstag, Sonntag und Montag um 8 Uhr.

Veranlagung der außerordentlichen Kriegs-abgabe für 1918.

Auf Grund des § 34 Abs. 1 des Kriegssteuergesetzes für 1918 werden hiermit alle Personen, im Veranlagungsbezirk mit einem Vermögen von mehr als 100 000 Mark, bei denen eine Vermögensfeststellung auf den 31. Dezember 1916 nicht stattgefunden hat oder bei denen das Vermögen nach diesem Tage durch einen im § 3 Abs. 1 Nr. 1 oder 2 des Kriegssteuergesetzes vom 21. Juni 1916 bezeichneten Vermögensanfall sich um mehr als 500 000 Mark vermehrt hat, aufgefordert, eine Vermögenserklärung nach dem vorgeschriebenen Muster in der Zeit vom 1. bis 31. Oktober 1918 dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Protokoll unter der Versicherung abzugeben, daß die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht sind.

Auf Verlangen wird jedem Pflichtigen das vorgeschriebene Formular von heute ab im Amtsstol des Unterzeichneten kostenlos verabfolgt.

Die Einreichung schriftlicher Erklärungen durch die Post ist zulässig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und deshalb zweckmäßig mittels Einschreibebriefs. Mündliche Erklärungen werden von dem Unterzeichneten während der Geschäftsstunden in seinem Amtsstol zu Protokoll entgegengenommen.

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Vermögenserklärung verläßt, ist gemäß § 54 des Kriegssteuergesetzes mit Geldstrafe bis zu 500 Mark zu der Abgabe angehalten; auch hat er einen Zuschlag von 5 bis 10 Prozent der geschuldeten Steuer zu erwirken.

Wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben in der Vermögenserklärung sind in den §§ 33 bis 35 des Kriegssteuergesetzes mit Geldstrafe und gegebenenfalls mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte bedroht.

Limburg, den 24. September 1918.

Der Vorsitzende

Der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission.

Wird veröffentlicht.

Camberg, den 4. Oktober 1918.

Der Bürgermeister:
Pipberger.

Hand-Dreschmaschinen



mit Kettenantrieb.
Leichter Gang.
Reiner Drusch.
Sofort lieferbar, da im Werk Mainkur vorrätig.

Ph. Mayfarth & Co.
Frankfurt a. M.

Wir sind Käufer für jedes Quantum Vogelbeeren (Eber.) Hollunderbeeren u. Hagebutten.

Sammelleiter an allen Orten gesucht.
Schokoladen- und Konfekturenfabrik, Taunus.
W. Grieb & Co.
Bad Homburg u. d. Höhe.

Gesucht

werden hier od. Umgegend. ver. häußl. Häuser mit Garten od. Land dabei evtl. mit Geschäft, auch sonstige Besitzung zwecks Zuführung an Käufer Interessenten durch den Verlag des „Verkaufs-Markt“. Vertreter-Besuch kostenlos. Selbstverkäufer schreiben an

Verkaufs-Markt

Frankfurt a. M.

Junger Mann als Einleger an die Dreschmaschine

gesucht.
Josef Pfleger, Camberg,
Dreschmaschinenbesitzer.

Frauen u. Mädchen für leichte Akkordarbeit gesucht.

Staniolsabrik Eppstein.

Piano oder Pianino

zu mieten oder kaufen gesucht.
Offerten mit Preise unter G. N. 100 befördert die Expedition.

Bekanntmachung.

Am 5. Oktober 1918 ist eine Bekanntmachung Nr. Bst. 200/10. 18. R. R. N. betreffend,

„Beschlagnahme von Ferngläsern sowie von Objektiven für Photographie und Projektion“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalkommando 18. Armee-Korps.

Nutzholzvergebung.

Das Nutzholz aus dem Einschlage 1919, cr. 225 Festm. Eichen-Stamm- und Schichtnutzholz, 70 Festm. Buchenstammholz und 500 Festm. Fichtenstammholz, soll alsbald unter den allg. Holzverkaufsbedingungen vergeben werden.

Angebote nach Klassen wollen bei uns bis 12. 1. Mts. eingelegt werden.

Camberg, den 3. Oktober 1918.

Der Magistrat:
Pipberger.

Vorshußverein zu Camberg

E. G. m. b. H.

Zeichnungen

auf die

9. Kriegsanleihe

werden von uns kostenlos entgegengenommen.

Sparkassen-Guthaben geben wir zu diesem Zwecke ohne Kündigung frei, wenn die Zeichnungen bei uns erfolgen.

Der Vorstand.

Gächer aus Strapazoid
sind leicht, billig, dicht und dauerhaft.
Erfordern auf lange Jahre keine Unterhaltungsarbeiten.
Sollt vielen Jahren bewährt, Muster und Prospekt Nr. 1000.
A. W. Andernach, Beuel am Rhein.

Zeichnungen auf die neunte Kriegs-Anleihe

werden kostenfrei entgegengenommen bei unserer Hauptkasse (Rheinstraße 44), den sämtlichen Landesbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und Vertretern der Nassauischen Lebensversicherungsanstalt.

Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die Kriegsanleihen werden 5 1/2 % und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet werden, 5 % berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kündigungsfrist falls die Zeichnung bei unseren vorgenannten Zeichnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September d. J., sodaß für den Sparer kein Zinsverlust entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ist, geben wir solche der VII. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf IX. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

Kriegsanleihe-Versicherung.

3 Versicherungsmöglichkeiten

mit Anzahlung — ohne Anzahlung — mit Prämienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle.

Verlangen Sie unsere Drucksachen.

(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.)

Wiesbaden, im September 1918.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

HEINRICH
LANZ
MANNHEIM
Dampf-
Dreschmaschinen
Bisher geliefert über 24 000

Unsere Geschäftsräume, bisher Schillerstraße 25, befinden sich ab 23. d. Mts.

Untermainkai 12

(Raiffeisenhaus).

Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland.

Verband der nassauischen Raiffeisen-Organisation.

Filiale Frankfurt a. Main.

Amtlicher Winter-Tafelfahrplan

Gültig vom 1. Oktober 1918,

zu haben in der Buchdruckerei

W. Ammelung.

Ba. Viehfalz	M. 345.—
Stückfall, weiß und grau	„ 490.—
Kalkmergel, 85/90 % phosph. K.	„ 255.—

für Selbstverbraucher in Waggonladungen p. 10,000 Kos. Parit. Frankfurt a. M. sowie sonstige Düngemittel, Streumühle etc. offeriert

Leo Levor, Frankfurt a. M.,

Beethofenstraße 7.
Telefon Amt Taunus Nr. 2615.